

Referat: Stadtkämmerei	Haupt-/Abteilung(en) (Bereich): GL3	betroffene Referate:
Öffentliche BV: <input type="checkbox"/>	Nicht-Öffentliche BV: <input type="checkbox"/>	Federführung:
Arbeitstitel geplanter Beschluss: Umsetzungsbeschluss zum Eckdatenbeschluss		

1. Aufgabe

1.1 Kurze Beschreibung der Aufgabe:

Es sollen Mittel für die Unterstützung externer Beratung im Bereich des Geschäftsprozess- und Anforderungsmanagements bereitgestellt werden. Damit soll der bestehende und mit Stadtratsbeschluss (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12727) für die Jahre 2019 – 2022 genehmigte Beratungseinsatz für die Jahre 2023 - 2026 fortgesetzt werden.

Dabei geht es um Beratungsunterstützung für:

- die Einführung des Geschäftsprozessmanagements
- Facharchitektur
- fachliche Prozessberatung zu Weiterentwicklungen im SAP-MKRw-System/ Münchner Rechnungswesen
- Anforderungsmanagement
- Projektmanagement
- Fachliches Testmanagement

Durch die Beratung sollen sowohl KnowHow als auch zusätzliche Kapazitäten bereitgestellt werden, um Belastungsspitzen abzufangen. Damit wird sichergestellt, dass wichtige und gesetzliche notwendige Projekte wie beispielsweise E-Akte, OZG-Umsetzung, Einführung des Inputmanagements und Ersetzendes Scannen sowie Einführung des Geschäftsprozessmanagements, die Einführung neuer Kassenautomaten und die Einführung einer IT-Lösung für die Versicherungsverwaltung umgesetzt und termingerecht abgeschlossen werden können. Außerdem kann damit sichergestellt werden, dass auch neue stadtweite Projekte und Programme, die in der Stadtkämmerei umgesetzt werden (z.B. München Portal der Zukunft), ausreichend unterstützt werden.

Der Abruf soll aus den geplanten RUE- und SAP-Spot-Consulting-Verträgen sowie von digital@M erfolgen. Die Bereitstellung der Beratungsleistungen auf Basis entsprechender Vergaben erfolgt durch das RIT. Für die Vergabe RUE 2022 – 2026 ist bereits ein entsprechender Stadtratsbeschluss gefasst (Sitzungsvorlage 20-26 / V 04461).

1.2 Aufgabenart

Pflichtaufgabe <input checked="" type="checkbox"/>	freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/>	bürgernahe Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/>
Daueraufgabe <input checked="" type="checkbox"/>	zeitlich begrenzte Aufgabe <input type="checkbox"/>	

Kurze Begründung:

Das OZG schreibt die Einführung digitaler Prozesse vor, damit handelt es sich um eine Pflichtaufgabe. Damit können Leistungen der Stadtkämmerei für die Bürger*innen und Unternehmen digital bereitgestellt und die Servicequalität gegenüber den Bürger*innen deutlich verbessert werden. Die Verbesserungen in den Geschäftsprozessen und die Geschäftsprozesse unterstützenden IT-Anwendungen ist Daueraufgabe.

1.3 Auslöser des Mehrbedarfs

inhaltlich / qualitative Veränderung der Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/>	neue Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/>	quantitative Aufgabenausweitung <input checked="" type="checkbox"/>
---	--	--

kurze Erläuterung:

Der Digitalisierungsdruck ist insbesondere durch das OZG stark gestiegen. Auch wenn bereits einige Lösungen (z.B. Bereitstellung von Online-Formularen für die Bürger*innen) bereitgestellt sind, besteht in den nächsten Jahren großer Handlungsbedarf, die digitale Verarbeitung der Daten mittels E-Akte, Workflows etc. umzusetzen. Grundlage dafür ist ein vollständig eingeführtes Geschäftsprozessmanagement. Die Ballung der Themen erfordert zusätzliche externe Kapazitäten im GPAM sowie für neue Themen (insbesondere im SAP-Umfeld) zusätzliches KnowHow, welches im GPAM nicht vorhanden ist.

Bei Personalmehrbedarf:

Erforderliche Personalbedarfsermittlung gem. Leitfaden ist erfolgt? ja nein

1.4 Bereits eingesetzte Personalkapazitäten und Haushaltsmittel

Konsumtive Auszahlungen (nur Personal):	0 €
Personalkapazitäten in VZÄ:	0 VZÄ

Konsumtive Auszahlungen (ohne Personal):

1.5 Refinanzierung/Kompensation

Refinanzierung (siehe Nr. 4)	Kompensation (siehe Nr. 5)
------------------------------	----------------------------

2. Finanzielle Auswirkungen

2.1 Zahlungen gesamt	2023 - 2027
2.1.1 Gesamteinzahlungen konsumtiv	0 €
2.1.2 Gesamtauszahlungen konsumtiv	8.000.000 €
2.1.3 Gesamteinzahlungen investiv	0 €
2.1.4 Gesamtauszahlungen investiv	0 €

2.2 konsumtiv	Planjahr 2023
2.2.1 Einzahlungen	0 €
2.2.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
2.2.1.2 Sonstige Transfereinzahlungen	
2.2.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
2.2.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte	
2.2.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	
2.2.1.6 Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	
2.2.2 Auszahlungen	0 €
2.2.2.1 Personalauszahlungen	
2.2.2.2 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne Arbeitsplatzkosten)	2 Mio €
2.2.2.3 Arbeitsplatzkosten	
2.2.2.4 Transferauszahlungen	
2.2.2.5 Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	
2.3 investiv	Planjahr 2023
2.3.1 Einzahlungen	0 €
2.3.1.1 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	
2.3.1.2 Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä.	
2.3.1.3 Einzahlungen aus der Veräußerung v. Sachvermögen	
2.3.1.4 Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	
2.3.1.5 Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	
2.3.2 Auszahlungen	0 €
2.3.2.1 Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	
2.3.2.2 Auszahlungen für Baumaßnahmen	
2.3.2.3 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellem und beweglichem Sachvermögen	
2.3.2.4 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	
2.3.2.5 Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	
2.3.2.6 Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	

3. zusätzlicher Büroraumbedarf

3.1 Kann der geltend gemachte Personalbedarf in den vorhandenen Bestandsflächen des Referats untergebracht werden?

Ja Nein Teilweise

3.2 Falls „nein“ / „teilweise“ ausgewählt wurde: Für wie viele der zusätzlich angemeldeten VZÄ wird Büroflächenbedarf ausgelöst?

4. Refinanzierung

4.1 des geltend gemachten Personalbedarfs:

Art:

Höhe in %:

4.2 des geltend gemachten Sachmittelbedarfs:

Art:

Höhe in %:

5. Kompensation (nur zu 100 %)

5.1 des geltend gemachten Personalbedarfs:

bei Produkt (Nr. + Bezeichnung):

5.1 des geltend gemachten Sachmittelbedarfs:

bei Produkt (Nr. + Bezeichnung):